

Ihre Ansprechpartner*innen

Anita Decker

T 02151 8397-113
anita.decker@lvr.de

Anke Döring

T 02151 8397-114
anke.doering@lvr.de

Jasmin Gerhardts-Lüfkens

T 02151 8397-152
jasmin.gerhardts-luefkens@lvr.de

Sylvia Schütz

T 02151 8397-118
sylvia.schuetz@lvr.de

Sandra de Sousa Sayn

T 02151 8397-140
sandra.desousasayn@lvr.de

LVR-Jugendhilfe Rheinland

Tönisvorst

Tempelsweg 26 | 47918 Tönisvorst
T 02151 8397-0
F 02151 8397-121
jhr-toenisvorst@lvr.de
www.jugendhilfe-rheinland.lvr.de



Besuchen Sie unsere Homepage.

Weitere Einrichtungen der LVR-Jugendhilfe Rheinland

Euskirchen

Veybachstraße 31
53879 Euskirchen
jhr-euskirchen@lvr.de

Halfeshof

Halfeshof 1
42651 Solingen
jhr-halfeshof@lvr.de

Remscheid

Steinstraße 21
42855 Remscheid
jhr-remscheid@lvr.de

© 2021

LVR-Jugendhilfe Rheinland
Betriebsleitung Stefan Sudeck-Wehr
Halfeshof 1, 42651 Solingen

www.jugendhilfe-rheinland.lvr.de



Neue Orientierung und Ermutigung finden

Individuelle Unterstützung für Kinder,
Jugendliche und junge Volljährige

Intensivpädagogische Betreuung und Begleitung

Mit unseren vollstationären Angeboten bieten wir in 14 Außenwohngruppen insgesamt 89 Mädchen und Jungen ab 6 Jahren mit speziellen Problemlagen und besonderem Förderbedarf ein zuverlässiges und sicheres Zuhause.

Angebote nach Maß

Unsere Angebote umfassen

- Kindergruppen
- Verselbständigungsgruppen
- Intensivgruppen mit „Schwerpunkten“
- Traumagruppe

Unterbringung nach §§ 27, 34, 35a, 37, 41, 41, 42 SGB VIII und § 71 JGG.

Ziele

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Stabilisierung, die Rückführung in die Herkunftsfamilie oder eine langfristige Unterbringung bis hin zur Verselbständigung. Alle Maßnahmen und Unterstützungsangebote sind individuell auf die Bedürfnisse und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten.

Qualifiziertes Fachpersonal

Das Fachpersonal der LVR-Jugendhilfe Rheinland in Tönisvorst zeichnet sich durch langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern aus. Das multiprofessionelle Team setzt sich zusammen aus engagierten Erzieher*innen, Heilpädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Sozialpädagog*innen, Psycholog*innen, Traumapädagog*innen, systemischen Berater*innen und Therapeut*innen, Antiaggressionstrainer*innen und Pädagog*innen mit tiergestützter Zusatzqualifikation.

Kindergruppen: Familiäre Geborgenheit

Die Wohngruppen bieten einen stabilen, beziehungsfördernden und familiären Rahmen. Ziel unserer Arbeit ist die Unterstützung in allen Lebensbereichen, die Förderung der Persönlichkeit sowie die Mobilisierung der Ressourcen bis hin zur Verselbständigung unter Wahrung des Respekts für die Eigenarten der Kinder.

Standorte:

- Amern
- Anrath
- Süchteln – Kindergruppe
- Viersen-Dülken – Kinder- und Jugendfarm

Verselbständigungsgruppen: Ermutigende Begleitung

Das Leitziel unserer Arbeit in den Verselbständigungsgruppen ist die Sicherstellung eines entwicklungsfördernden Lebensraums für die Jugendlichen, so dass sie sich zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit entwickeln können.

Die Angebote sind ausgerichtet auf die spezifischen Besonderheiten der Gruppen wie Angebote für Haftvermeider oder unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Eine Trainingswohnung bietet einen gleitenden Übergang in die eigene Wohnung.

Standorte:

- Fichtenhain
- Oppum
- Kempen

Intensivgruppe mit „Schwerpunkten“ geben zuverlässige Orientierung

Die Wohngruppen bieten Kindern und Jugendlichen mit besonderen Problemlagen ein hohes Maß an Sicherheit und Stabilität. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche z.B. mit psychischen Erkrankungen und Auffälligkeiten wie Depressionen, Suizidalität, Emotionale Instabilität, Intelligenzminderung und Entwicklungsverzögerung.



Die Angebote reichen von reinen Mädchen- oder Jungengruppen bis hin zu koedukativen Gruppen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Therapeuten sowie der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Standorte:

- Neersen
- St. Tönis
- Süchteln – Wohn- und Traumagruppe
- Verberg
- Viersen